

Schloss und Riegel zu bringen? Deinen Bruder zu schützen ist eine Sache, aber, verdammt, Hawke, du ...«, sagt Ben hustend, und ich weiß todsicher, dass er Hunter meint. »Du hast genug Stoff bei dir gehabt, um dir anzulasten, dass du die Absicht hattest, es weiterzuverkaufen. Wir reden hier über ein schweres Delikt, falls du verurteilt wirst!«

»Man wird mich schon nicht verurteilen«, erkläre ich mit Bestimmtheit, obwohl ich mir da mittlerweile selbst nicht mehr so sicher bin.

»Du meintest auch, dass du nie einen Nummer-eins-Hit in den Charts haben würdest«, erwidert er mit hochgezogenen Augenbrauen. »Und ich möchte mal anmerken, dass dir das in den letzten zwei

Jahren viermal gelungen ist ... Sag niemals nie, Hawke!«

»Du hast dein verdammtes Argument vorgebracht, Ben. Jetzt geh mir nicht weiter auf den Sack, und hör damit auf, über mich zu urteilen. Ich ...«

»Ich würde dich liebend gerne nicht mehr weiter damit nerven. Eigentlich sollte es nicht einmal einen verdammten Prozess geben, weil es Hunter sein sollte und nicht du, der hier sitzt!« Die Stille schnürt mir förmlich die Luft zum Atmen ab, während mich sein Blick herausfordert, ihn eines Besseren zu belehren. Dass ich zugebe, für den Fehler meines Bruders den Kopf hinzuhalten.

Am liebsten würde ich *Scheiß drauf!* sagen, hinausstürmen und auf Gizmos Schlagzeug einhämmern, bis meine Arme

schmerzen und es in meinen Ohren dröhnt, aber das wird überhaupt nichts wieder in Ordnung bringen. Stattdessen lehne ich mich in meinem Stuhl tief zurück. Ich blicke an die Decke und kneife mir in den Nasenrücken.

Ich würde meinen Arsch darauf verwetten, dass ein Richter mich nicht eines einschlägigen Verbrechens bezichtigen wird. Nie im Leben!

»Und bevor du da sitzt und anfängst zu denken, dass ein Richter dir für dein erstes richtiges Vergehen nicht das Leben schwer machen würde, denk noch einmal scharf nach.«

Wie zur Hölle wusste Ben, was ich dachte? »Scheiß drauf! Meine Weste könnte nicht reiner sein – einmal

abgesehen von dem Mist, den wir alle als Kinder gemacht haben.«

»Mach dir doch nichts vor. Denn seien wir doch mal ehrlich: Der Abercrombie & Fitch-Look funktioniert vielleicht zu deinen Gunsten, aber du hast dennoch eine dokumentierte Presse-Vergangenheit, der hitzköpfige Rebell zu sein: Schlägereien in Clubs, Auseinandersetzungen mit Paparazzi, eine Vorliebe für schnelle Autos ...«

»Worauf willst du hinaus? Hitzköpfig und ein verdammter Drogendealer zu sein sind zwei völlig unterschiedliche Dinge, oder?« Vince nimmt kein Blatt vor den Mund und rutscht nach vorn, sodass seine Ellenbogen auf seinen Knien ruhen. Der Kerl würde mir jederzeit den Rücken

freihalten, wenn ich ihn darum bitten würde.

Aber natürlich würde Ben das Gleiche tun. Zumindest hab ich Rückendeckung von allen Seiten.

Dann fällt mir wieder seine Bemerkung über das Gefängnis ein, und ich erzittere bei dem Gedanken, wer sonst noch an meiner Rückseite interessiert sein könnte, falls ich verurteilt werden sollte. Fuck!

Frustriert atme ich aus und schließe die Augen. Ich weiß, dass ich jemanden wütend machen werde – ganz egal, wie ich mich entscheide. Es ist ätzend, wenn das Richtige tun und das, was von dir verlangt wird, zwei völlig unterschiedliche Dinge sind.

Dann muss ich eben leider noch ein paar weitere Menschen enttäuschen. Es gibt nur